

# **Gewaltprävention durch Mediation Konflikte und Streitigkeiten friedlich lösen durch Schülermediatoren an der Bonifatiuschule II, Göttingen**

## **1. Um was geht es?**

Fast jeder von uns, egal ob Kind oder Erwachsener, hat Konflikte oder erlebt Streitigkeiten.

Jeden Tag kommt das vor, zu unterschiedlichsten Anlässen oder Zeiten:

- in der Pause,
- während des Unterrichts,
- in der Freizeit,
- zu Hause,
- mit den Lehrerinnen und Lehrern,
- mit den Mitschülerinnen und Mitschülern,
- mit Eltern sowie
- mit Freundinnen und Freunden

Das ist zunächst einmal auch nicht schlimm, sondern ganz normal. Wichtig ist nur, wie man einen Streit beendet. Häufig gibt es dabei einen Sieger und einen Verlierer, mindestens einer der Streitenden ist hinterher sehr unzufrieden oder traurig. Mitunter sind auch Bedrohungen, Beschimpfungen und körperliche Gewalt im Spiel oder Angst bleibt zurück.

Doch es geht auch anders:

Neutrale Dritte, sogenannte Schülermediatoren oder Streitschlichterinnen und Streitschlichter, können euch dabei helfen, Konflikte friedlich zu lösen, sodass alle Beteiligten zufrieden sind und sich hinterher wieder in die Augen schauen können. Das heißt bei uns an der Bonifatiuschule "Streitschlichtung durch Schülermediatoren".

## **2. Wie funktioniert das?**

Ziel ist, dass die beiden Streitenden (manchmal sind es auch mehr als zwei) miteinander reden und sich gegenseitig zuhören, um die Sichtweise des anderen kennen zu lernen. Vielleicht gelingt es dann, sich ein wenig in den anderen hineinzusetzen. Das ist eine gute Grundlage, gemeinsam über mögliche Lösungen des Konflikts nachzudenken. Es hat sich gezeigt, dass die Beteiligten selbst viel bessere Lösungen finden können als Außenstehende.

Die gefundenen Lösungen werden von den Konfliktpartnern – falls gewünscht - in einer Art "Vertrag" in einem Schlichtungsformular festgehalten, sodass nichts Wichtiges vergessen werden kann. Und nur das wird in das Formular eingetragen, mit dem alle Beteiligten einverstanden sind.

Deshalb gibt es nach einer Streitschlichtung auch keinen Verlierer, im Gegenteil: Alle haben etwas gewonnen und sind Sieger.

Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter behalten alles Gehörte natürlich für sich.

### **3. Sind auch Erwachsene dabei?**

Im Regelfall sind die Streitschlichterinnen und Streitschlichter Schülerinnen und Schüler, die an unserer Schule dafür ausgebildet wurden. Da sie häufig ähnliche Probleme haben oder hatten wie du, ist es für sie oft viel leichter, dich zu verstehen, als dies ein Erwachsener kann. Außerdem sind sie dafür speziell ausgebildet worden und haben dabei gelernt, gut zuzuhören, sich in die Situation anderer Schülerinnen und Schüler hineinzusetzen, unparteiisch zu sein und Verschwiegenheit zu bewahren.

Natürlich könnt Ihr auch in Konflikte geraten, wo es besser ist, sich an eine Lehrerin oder an einen Lehrer zu wenden. Sie sind selbstverständlich nach wie vor für euch da, wenn Ihr sie braucht!

### **4. Für wen ist dieses Angebot?**

Dies ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler,

- die in einen Konflikt oder Streit verstrickt sind, den sie nicht alleine lösen können,
- die nicht auf eine Ausweitung des Konflikts oder Streits aus sind,
- die möglichst selbst, d.h. ohne Erwachsene eine Lösung finden wollen,
- die gerne mit ihrem Konfliktpartner wieder etwas gemeinsam anfangen wollen.

### ***5. Wann und wo findet Streitschlichtung statt, wer sind die Schlichterinnen & Schlichter?***

Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter stehen dir zur Zeit **mittwochs in der 2. großen Pause** und ansonsten nach Vereinbarung im Mediationsraum der Schule zur Verfügung, d.h. **im Raum von Herrn Schmülling im Nikogebäude oder im Raum von Frau Stobbe im Parkhaus.**

**In diesem Schuljahr sind an der Bonifatiuschule II folgende Schlichter/-innen für euch da:**

**Siehe Aushang an der Tür zum Mediationsraum!!!**

**Frau Stobbe und Frau Heinemann-Ludwig betreuen als Lehrer das Projekt an der Schule und sind Ansprechpartner für euch.**

**Mediation durch Schüler und Schülerinnen heißt für sie insbesondere auch:**

Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern zu freiwilligen Mediatoren/Mediatorinnen, die durch die Ausbildung (mind. 40 Stunden) und regelmäßige Begleitung und Übung eine Erweiterung ihrer Sozialkompetenz erfahren und ihr Wissen in der Schule als auch im privaten Umfeld anwenden können. Eine regelmäßige Begleitung durch die Ausbilderinnen ist dabei notwendig.